



Open Access *News*

Hauptbibliothek: News zu Open Access und ZORA

Nr. 3, September 2016

ZORA goes mobile

HOPE - OA-Zeitschriften an der
UZH herausgeben

Forschungsdatenmanagemet:
Data-Pilotprojekt

Open Access Mitgliedschaften
Open Access Publikationsfonds

ORCID OpenAIRE Mitgliedschaften
Open Access Forschungsdaten
Open Data HOPE
Publikationsfonds
DLCM ZORA



Neues «Look & Feel» -ZORA goes mobile und passt sich jedem Endgerät automatisch an

ZORA wurde grundlegend überarbeitet und erscheint in modernem Layout. Der Zugriff auf die ZORA-Inhalte ist nun für Endnutzer und Suchmaschinen optimiert.

Mehrwert von ZORA

Die neugestaltete Startseite präsentiert nun die neuesten ZORA-Einträge, aktuelle Nachrichten rund um Open Access sowie TrendTerms.

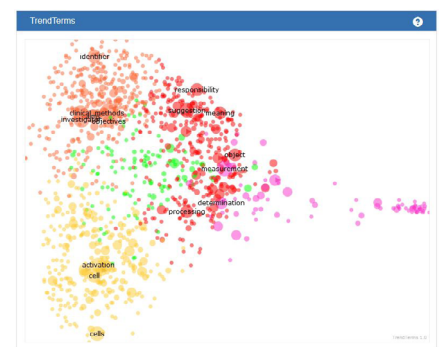
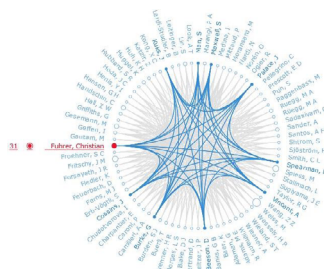
Das moderne Layout und das Handling erleichtern den Zugriff zu den Publikationen für Endnutzer.

Für Suchmaschinen optimiert

Die ZORA-Inhalte sind durch den Relaunch für Suchmaschinen (wie Google) optimiert und leichter zugänglich. Es herrscht eine klare Trennung von Inhalt und Layout. Diese Massnahme war notwendig, um das Ranking von ZORA-Inhalten in Suchdiensten hochzuhalten.

Neue Funktionen in ZORA

Zu den neuen funktionalen Erweiterungen in ZORA gehören TrendTerms und ConnectionWheel, die Netzwerke zwischen Autoren und Zusammenhänge zwischen Begriffen visuell abbilden: Was sind die relevanten Begriffe? Wie ist die Zeitentwicklung eines Begriffs? Welche ähnlichen Dokumente gibt es zu einem Begriff? Wer publiziert mit wem und wie oft?



Neue Darstellung und Social Media

Der neu strukturierte Downloadbereich zeigt übersichtlich Informationen zu den angehängten Dateien und deren Nutzungslizenzen. Mit Social Media-Verknüpfungen können interessante Publikationen rasch und einfach direkt ab ZORA geteilt werden.

Informationen zu Open Access und den aktuellen ZORA-Kursen:

www.oai.uzh.ch | www.zora.uzh.ch



Open Access Mitgliedschaften

Die Hauptbibliothek (HBZ) unterhält verschiedene Mitgliedschaften bei Open Access Verlagen, damit UZH-Forschende günstiger oder kostenlos publizieren können.

Seit 2012 gibt es 60 % Rabatt auf die Artikelgebühren bei Zeitschriften von BioMed Central/SpringerOpen. Dieselben Konditionen gelten seit 2016 auch für Artikel in Wiley Open Access Zeitschriften.

Beim Open Access Verlag Frontiers wird ein Rabatt von 54 % gewährt.

Seit 1. Juni 2016 können Forschende, dank UZH-Finanzierung, kostenlos für ein Jahr auf der OA-Publikationsplattform ScienceMatters publizieren.

Alle Möglichkeiten und weitere Informationen finden Sie hier:

www.oai.uzh.ch/de/an-der-uzh/funding/mitgliedschaften

Open Access Publikationsfonds

Autor/innen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften haben pro Jahr einen Anspruch auf max. CHF 2'000 für Open Access Publikationskosten.

Informationen zur Einreichung, die Richtlinien und weitere Informationen gibt es hier:

www.oai.uzh.ch/de/an-der-uzh/funding/publikationsfonds

Open Access-Förderungen der EU: FP7 Post-Grant Open Access Pilot

Seit 2015 können bis zu drei Open Access Publikationen aus FP7-Projekten über den FP7 Post-Grant OA Pilot verrechnet werden. OpenAIRE hat vor kurzem Verträge mit einigen Verlagen abgeschlossen, die Direktverrechnungen erlauben.

Der OpenAIRE-Helpdesk berät:

www.oai.uzh.ch/de/an-der-uzh/projekte/openaire2020

Aktuelles Thema

HOPE - eigene Open Access Zeitschrift herausgeben

«Hauptbibliothek Open Publishing Environment» – ein neuer Service der HBZ

Forschen Sie in einem Fachgebiet, in dem es keine geeignete Open Access-Zeitschrift gibt, um die Resultate zu publizieren? Oder möchten Sie eine bestehende Zeitschrift neu mit Open Access veröffentlichen und brauchen Unterstützung dabei? Oder möchten Sie Ihre bestehende Zeitschrift auf eine professionelle Plattform migrieren?

Die Hauptbibliothek (HBZ) bietet neu einen Hosting-Service an für Zeitschriften, die an der Universität Zürich herausgegeben werden. Dabei wird auf die weltweit erfolgreich eingesetzte Open Source-Software

«Open Journal Systems» (OJS) gesetzt, die als technische Plattform dient. OJS kann den gesamten Publikationsprozess abbilden: vom Einreichen einer Arbeit, über die Organisation des Peer Reviews, bis hin zur finalen Publikation einer Arbeit in verschiedenen Formaten, wie HTML, PDF oder EPUB.

Die Open Access-Artikel sind weltweit frei zugänglich, mit relevanten Metadaten ausgestattet (z.B. DOI, Creative Commons-Lizenzen, ...) und können vereinfacht über die OAI-PMH-Schnittstelle an andere Datenbanken weitergegeben werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.hope.uzh.ch

Data-Pilotprojekt für Forschungsdatenmanagement

«Wie mit digitalen Forschungsdaten nachhaltig umgehen?» Diese und weitere Fragen rund um das Thema Forschungsdaten werden aktuell in einem Data-Pilotprojekt für Forschungsdatenmanagement an der Universität Zürich behandelt.

Ziel ist die Bestandesaufnahme von Arbeitsweisen in unterschiedlichen Forschungsbereichen und die Konzeptionierung von unterstützenden Dienstleistungen, die eine effiziente Verarbeitung, Speicherung und Archivierung sowie das Teilen und Publizieren von Forschungsdaten ermöglichen.

Ein aktives Forschungsdatenmanagement ist nicht nur die Voraussetzung einer guten wissenschaftlichen Praxis, sondern wird vermehrt auch von Forschungsförderern und Verlagen eingefordert, um Forschung transparenter und nachhaltiger zu machen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit von Hauptbibliothek, Zentralbibliothek und S3IT (Zentrale Informatik) durchgeführt.

Bei Interesse und Fragen können Sie sich hier melden:

Kontakt: Hauptbibliothek



oai@hbz.uzh.ch | +41 (0)44 635 41 62/65
www.hbz.uzh.ch | www.oai.uzh.ch